

Referenten:

Dr. J. Baral
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Städtisches Klinikum Karlsruhe

Dr. E. Berg
Koloproktologie
Prosper-Hospital Recklinghausen

Prof. Dr. CD Gerharz
Pathologisches Institut
Bethesda-Krankenhaus Duisburg

Prof. W. Kneist
Universitätsklinik Mainz
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Prof. P. Kienle
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Theresienkrankenhaus und St. Hedwigs-Hospital Mannheim

Fr. Dr. J. Lippler
Koloproktologiepraxis Düsseldorf

Prof. Dr. P. Markus
Allgemein, Viszeral- und Unfallchirurgie
Elisabeth-Krankenhaus Essen

Fr. Prof. Dr. G. Möslein
Zentrum für Hereditäre Tumorerkrankungen
Helios Klinikum Wuppertal

Dr. V. Rempel
Klinik für Gastroenterologie
St. Anna-Hospital Herne

Dr. A. Ommer
End- und Dickdarmzentrum Essen

Dr. Th. Rolf
Klinik Allgemein- und Viszeralchirurgie
Katholisches Klinikum Oberhausen

Dr. R. Schmidt
End- und Dickdarmpraxis Bochum

Dr. FJ Schumacher
Klinik Allgemein- und Viszeralchirurgie
Katholisches Klinikum Oberhausen

Dr. G. Weyand
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax-Chirurgie
Kreisklinikum Siegen

Anfahrt / Veranstaltungsort

15. Kongress der Vereinigung der Koloproktologen an Rhein und Ruhr e.V. (VKRR) am 26.01.2019

Festsaal der Philharmonie, Huyssenallee 53,
45128 Essen, 09:30 bis 14:00 Uhr

Antwort bitte bis zum 18. Januar 2019 an:

Sekretariat Dr. FJ Schumacher Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Koloproktologie, MIC-Zentrum - Katholisches Klinikum Oberhausen
Nürnberger Straße 10 - 46117 Oberhausen
Tel 0208 8991 5701 * Fax 0208 8991 5719 *
E-Mail chirurgie-mh@kk-ob.de

Teilnahmegebühr: 30,00 €

Sponsoren:

Coloplast GmbH
(900 €)

ERBE Elektromedizin GmbH
(1.200 €)

Dr. Falk Pharma GmbH
(2.400 €)

GHD Gesundheits GmbH Deutschland
(1.500 €)

Johnson&Johnson Medical GmbH
(1.800 €)

Medical Instruments Corp. GmbH
(900 €)

Norgine GmbH
(900 €)

Einladung



Fotograf: Michael Kneffel

15. Kongress der Vereinigung der Koloproktologen an Rhein und Ruhr e.V. am 26.01.2019 in Essen

Die Veranstaltung ist bei der Nordrheinischen Akademie für
ärztliche Fort- und Weiterbildung angemeldet.



Vorwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit lade ich Sie ganz herzlich zu unserem 15. Kongress der Vereinigung der Koloproktologen an Rhein und Ruhr e.V. ein. Unsere Tagungen fanden bisher immer großen Anklang. Wir haben uns wieder bemüht, für Sie ein interessantes Programm zusammenzustellen.

Unser erstes Hauptthema befasst sich mit neuen operativen Verfahren beim Rektumkarzinom. Sind die TaTME oder Robotic-Chirurgie der offenen oder konventionellen laparoskopischen Operation überlegen?

Daran schließen sich ein spezieller Vortrag an. Was gibt es Neues in der Fistelchirurgie?

Im dritten Hauptthema widmen wir uns dem äußeren Prolaps. Wann wird von abdominal und wann von perineal vorgegangen?

Danach wenden wir uns im vierten Hauptthema dem Polypenmanagement. Was ist zu tun bei gutartigen, Multiplen und bösartigen Kolonpolypen, wie ist das Vorgehen beim Rektumpolypen? Wann erfolgt die Nachsorge?

Zum Abschluss werden wie fast jedes Jahr interessante Fälle aus den Kliniken im Umkreis der VKRR vorgetragen.

Wir sind überzeugt, Ihnen erneut praxisnahe Informationen bieten zu können und freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme. Die intensive Diskussion der Themen liegt uns wie immer ganz besonders am Herzen.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr

Dr. Eugen Berg, Vorsitzender der VKRR

Programm

Aktuelle Fragestellungen in der Koloproktologie

09:30 - 14:15

Eröffnung

Berg, Recklinghausen

Rektumkarzinom

Vorsitz: Markus, Essen; Möslein, Wuppertal

Neue operative Verfahren (TaTME, Robotic) - pro
Kneist, Mainz

Neue operative Verfahren (TaTME, Robotic) - contra
Kienle, Mannheim

Diskussion

Spezieller Vortrag

Vorsitz: Schmidt, Bochum; Weyand, Siegen

Neues in der Fistelchirurgie
Ommer, Essen

Äußerer Prolaps

Vorsitz: Schmidt, Bochum; Weyand, Siegen

Perineale Verfahren
Berg, Recklinghausen

Abdominelle Verfahren
Rolfs, Oberhausen

Diskussion

Pause - Besuch der Industrieausstellung

Polypenmanagement

Vorsitz: Gerharz, Duisburg; Lippler, Düsseldorf

Kolonpolyp: gutartig, bösartig, multipel - was tun?
Rempel, Herne

Rektumpolyp: gutartig, bösartig - was tun?
Baral, Karlsruhe
Diskussion

Fallbeispiele

Vorsitz: Schumacher, Oberhausen

Vorstellung interessanter Fälle auf dem Gebiet der
Koloproktologie

Diskussion

Schlusswort

Schumacher, Oberhausen

Am Ende der Veranstaltung laden wir
zu einem Imbiss ein.